

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister



Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Drucksache 82/2005
zur Sitzung
des Ausschusses für Umwelt,
Friedhöfe und Abfallwirtschaft

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	FB IV Bauen / Planen / Umwelt
Auskunft erteilt:	Frau Dr. Thiele
Telefon:	05208/991-271
Datum:	29. Januar 2008

Sanierung „Altlast Mühlenstraße“ hier: Sachstandsbericht

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Friedhöfe und Abfallwirtschaft	24. November 2005	

Sachdarstellung:

Müll- und Bodenumlagerungen

Die Müllumlagerung auf dem Grundstück Ermgasser Heide 8 ist abgeschlossen. Dabei hat sich der niedrigere Wasserstand im Deponiekörper durch die Wasserhaltung als sehr vorteilhaft erwiesen. Die Anlage der Gasrigolen wurde auf Grund der Witterungsverhältnisse verschoben und soll erst bei Frost durchgeführt werden.

Da bei gefrorenem Boden weniger Schäden verursacht werden, sollen auch die Arbeiten auf dem Nachbargrundstück Industriestraße 36-38 erst bei Frost in Angriff genommen werden. Hier geht es, abgesehen vom Bereich der Gasrigolen, nicht um Müllumlagerungen, sondern nur um eine verbesserte Oberflächenabdeckung. Es werden ca. 40 cm der obersten Bodenschicht entfernt, ein Geotextil verlegt und darauf die entsprechende Menge Boden aufgebracht.

Im Bereich hinter den Grundstücken in der Ermgasser Heide wurde Boden aufgebracht und die endgültige Höhe profiliert.

Für die spätere Dichtungsschicht liegt bereits Material vor Ort.

Die Arbeiten konnten in diesem Jahr nicht so weit wie im ursprünglichen Zeitablaufplan vorgesehen durchgeführt werden, da die erforderliche Menge Boden in der geforderten Qualität auf dem Bodenmarkt nicht erhältlich war. Das lag offensichtlich daran, dass bei zwei ähnlichen Vorhaben in der Region ebenfalls Boden benötigt wurde.

Wasserbilanzbetrachtung

Das Büro Dr. Kerth + Lampe hat inzwischen die Wasserbilanzbetrachtung vorgelegt. Es wurde hierbei abgeschätzt, wie viel Wasser der Altlast im aktuellen Zustand zuströmt und was nach Beendigung der Sanierungsmaßnahme aus der Altlast noch austreten wird.

Es wird empfohlen, die Wasserhaltung während der gesamten Bauzeit weiter zu betreiben und die Fördermengen über die Pumpenleistung und die Betriebszeiten zu ermitteln. Aus den so gewonnenen Daten

kann der Wasserhaushalt im Deponiebereich besser abgeschätzt und die Wirksamkeit der Sanierungsmaßnahme hinsichtlich des Grundwassers besser eingeschätzt werden.

Die Wasserbilanzbetrachtung wurde an den Kreis und das StAfUA weitergeleitet.

Schemmel